



Bewertungsfragen bei der Prüfung von Öffentlich-Privaten- Partnerschaften (Public-Private-Partnerships)

119. Tagung des Fachausschusses
für Kontrollamtsamtsangelegenheiten
des Österreichischen Städtebundes

Martin Karner

NÖ Landesverfassung



- Gebarung von Unternehmungen, an denen das Land allein oder gemeinsam mit anderen der Zuständigkeit des Rechnungshofes unterliegenden Rechtsträgern jedenfalls mit mindestens 50% des Stamm-, Grund- oder Eigenkapitals beteiligt ist.
- Unternehmungen, bei denen eine Beteiligung im Sinne des vorangegangenen Satzes von weniger als 50% vorliegt und diese durch finanzielle, wirtschaftliche oder organisatorische Maßnahmen tatsächlich beherrscht werden.



Überblick

- **Beteiligungen des Landes NÖ**
- **Öffentlich-Private-Partnerschaft (PPP)**
- **Bewertung von Beteiligungen**
- **Bewertungsfragen bei der Prüfung von Öffentlich-Privaten-Partnerschaften**



Überblick

- **Beteiligungen des Landes NÖ**
- Öffentlich-Private-Partnerschaft (PPP)
- Bewertung von Beteiligungen
- Bewertungsfragen bei der Prüfung von Öffentlich-Privaten-Partnerschaften



Voranschlags- und Rechnungsabschluss-VO

Dem Rechnungsabschluss sind voranzustellen ein Nachweis über den Stand an Wertpapieren und Beteiligungen am Beginn des Finanzjahres, die Veränderungen während des Finanzjahres (Zugänge und Abgänge) und der Stand am Schluss des Finanzjahres.

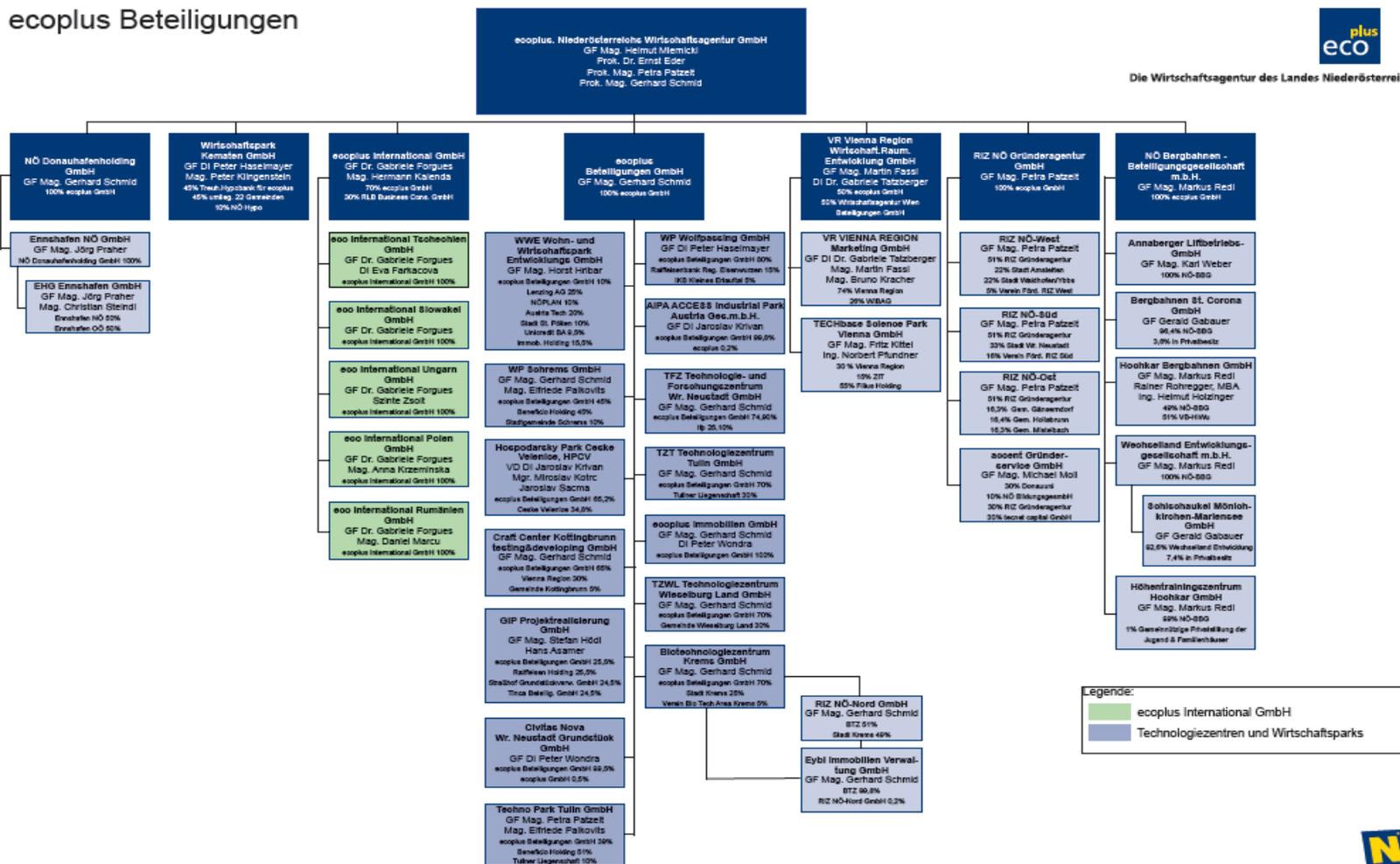


Ecoplus-Beteiligungen

ecoplus Beteiligungen



Die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich



Stand: Mai 2013



Bundshaushaltsgesetz

Eröffnungsbilanzverordnung

Eine Beteiligung ist mit dem Anteil des Bundes am geschätzten Nettovermögen des Tochterunternehmens zu bewerten. Für die Bewertung ist der Einzelabschluss des Finanzjahres 2012 einer Beteiligung an verbundenen und assoziierten Unternehmen und einer sonstigen Beteiligung heranzuziehen, sofern dieser zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz vorliegt.



Überblick

- Beteiligungen des Landes NÖ
- **Öffentlich-Private-Partnerschaft (PPP)**
- Bewertung von Beteiligungen
- Bewertungsfragen bei der Prüfung von Öffentlich-Privaten-Partnerschaften



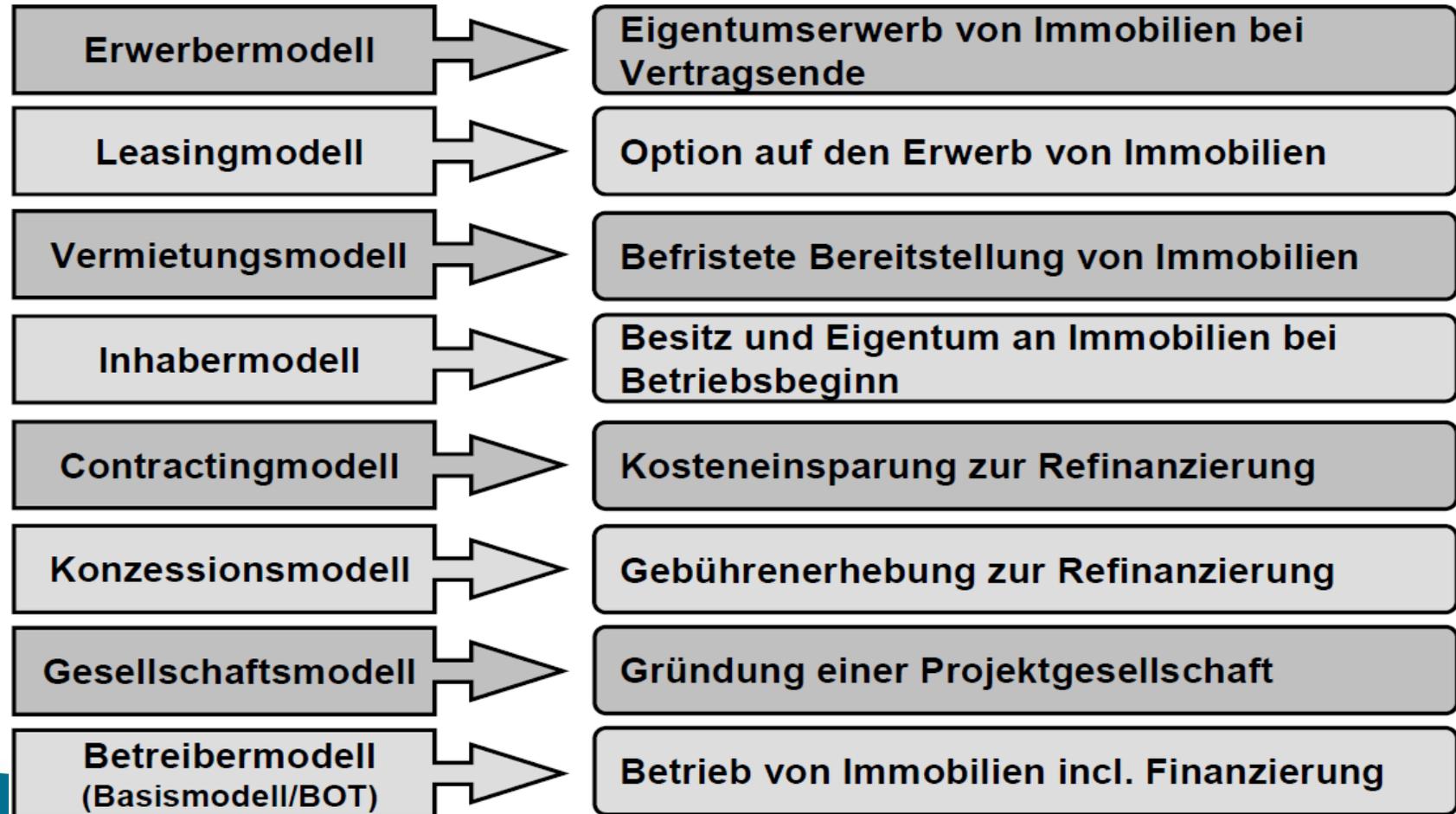
PPP-Merkmale

- Langfristige, vertragliche Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und privaten Partnern
- Zweckgesellschaft mit definierten Zielen
- Verteilung der Aufgaben und Risiken nach den besonderen Fähigkeiten der Partner
- Öffentliche Hand wahrt Einflussrechte

Arten von PPP



(Alleinstellungsmerkmale)





Überblick

- Beteiligungen des Landes NÖ
- Öffentlich-Private-Partnerschaft (PPP)
- **Bewertung von Beteiligungen**
- Bewertungsfragen bei der Prüfung von Öffentlich-Privaten-Partnerschaften

Gründe für die Bewertung von Beteiligungen der öffentlichen Hand

- Privater Partner
- Änderung der Beteiligungsstruktur /-anteile
- Objektivität, Akzeptanz
- Transparenz gegenüber Behörden
- Rechtssicherheit

Verfahren zur Feststellung von Unternehmenswerten

- Wiener Verfahren
- Ertragswertverfahren
- Discounted Cash Flow - Methode
- Multiplikatorenmethode
- ...



Wiener Verfahren

- Wert des Unternehmens:
 $(\text{Vermögenswert} + \text{Ertragswert})/2$
- Vermögenswert:
((Bilanzsumme – Rückstellungen – Verbindlichkeiten –
Rechnungsabgrenzungen – steuerliche Zu- und
Abrechnungen)
– 10% Kürzung)/Nennkapital
- Ertragswert:
((EGT-Durchschnitt der letzten drei Jahre – steuerliche Zu-
und Abrechnungen) – 10% Kürzung)/Nennkapital/0,09
- komplex; von Finanzverwaltung anerkannt



Ertragswertverfahren

- Wert des Unternehmens:
**erwarteter Gewinn/
Kapitalisierungszinssatz**
- Erwarteter Gewinn:
aus Planwerten oder Praktikermethode
- Kapitalisierungszinssatz:
Basiszinssatz + Risikozuschlag (CAPM)
- anerkannte Methode auf betrieblicher Ebene; Verfügbarkeit
exakter Prognosedaten; starker Einfluss des Zinssatzes
(fehlende Klarheit über dessen Höhe)

Discounted Cash Flow- Methode

- Wert des Unternehmens:
Free Cash Flow/Diskontierungszinssatz
- Free Cash Flow:
Nettomethode bzw. Bruttomethode
- Diskontierungszinssatz:
gewichteter Kapitalkostensatz (WACC)
- international anerkanntes Verfahren; geringe Abweichung;
exakte Prognosedaten; hoher Aufwand



Multiplikatorenmethode

- Wert des Unternehmens:
Umsatz od. EBIT * branchenspezifischer Multiplikator
- Umsatz/EBIT:
Jahresabschluss
- branchenspezifischer Multiplikator:
in Fachschriften regelmäßig veröffentlicht
- Einfach; gilt als Faustformel für Unternehmer;
Branchenfaktoren berücksichtigen spezifische Situation zu wenig; eingeschränkte Vergleichbarkeit

Bewertungsergebnisse

Bsp: Bilanzsumme: ~2,7 Mio €; Umsatz ~2,0 Mio €,
Gewinn ~0,4 Mio €, Stammkapital 35.000€

- Wiener Verfahren: **3,5 Mio €**
- Ertragswertverfahren: **5,3 Mio €**
- Discounted Cash Flow: **2,5 Mio €**
- Multiplikatorenmethode: **3,9 Mio €**



Überblick

- Beteiligungen des Landes NÖ
- Öffentlich-Private-Partnerschaft (PPP)
- Beteiligungsbewertungsverfahren
- **Bewertungsfragen bei der Prüfung von Öffentlich-Privaten-Partnerschaften**

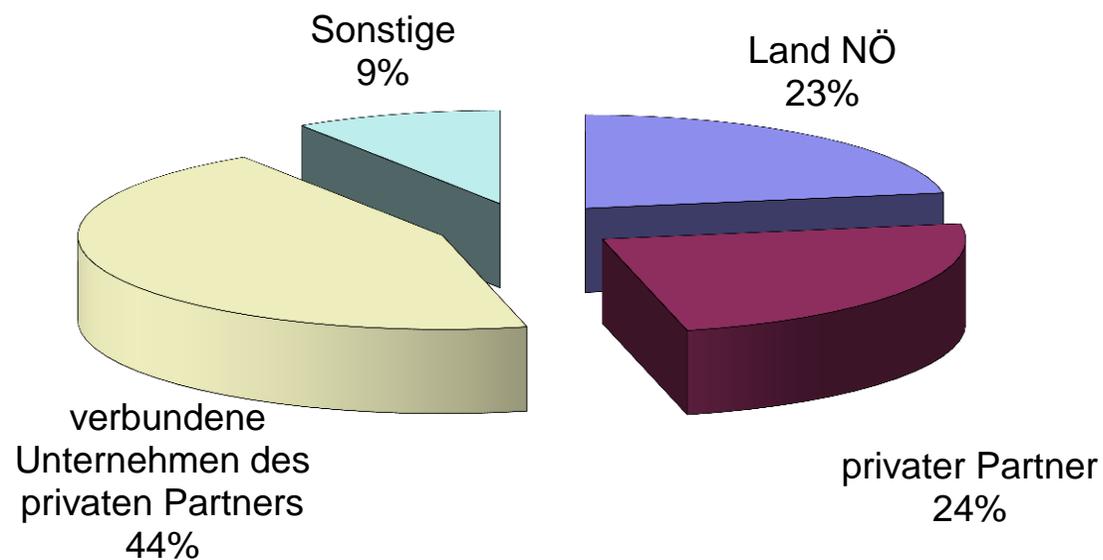


Beispiel (1) - Ziele

- strategische Allianz
- einheitliche Qualitätsstandards
- optimale Auslastung des Betriebsgegenstandes
- professionelle Führung unter Nutzung bestehender Kontakte, insbesondere des privaten Partners
- Minimierung des Managementaufwandes
- Einfluss des Landes
- Erwirtschaftung eines bzw. Partizipierung am positiven Betriebsergebnis



Beispiel (1)



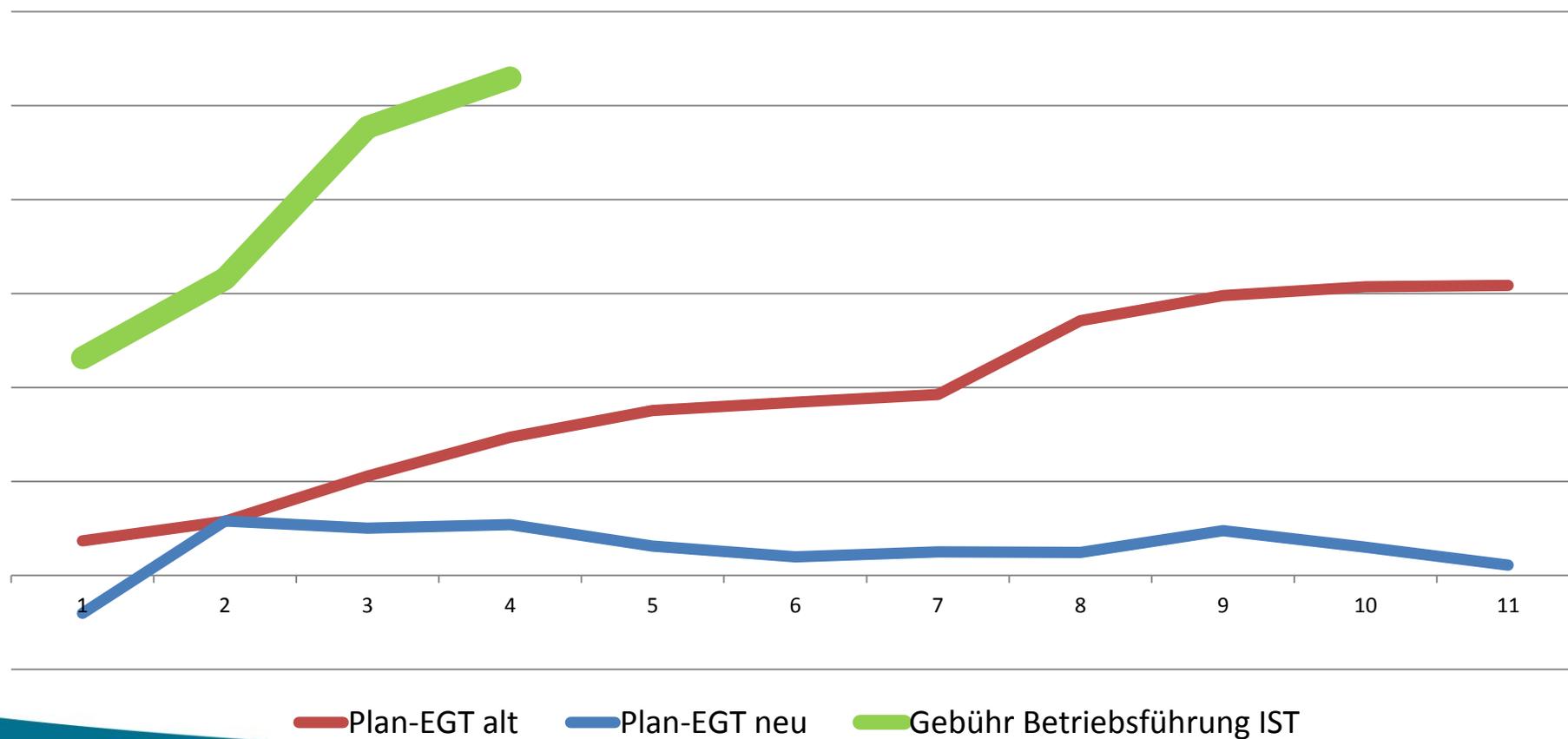


Beispiel (2) - Ziele

- Standortsicherung
- Finanzielle Entlastung
- Übertragung des Betriebsführungsrisikos
- Ausnutzung von Kostenvorteilen im Personalbereich
- Einfluss des Landes



Beispiel (2)

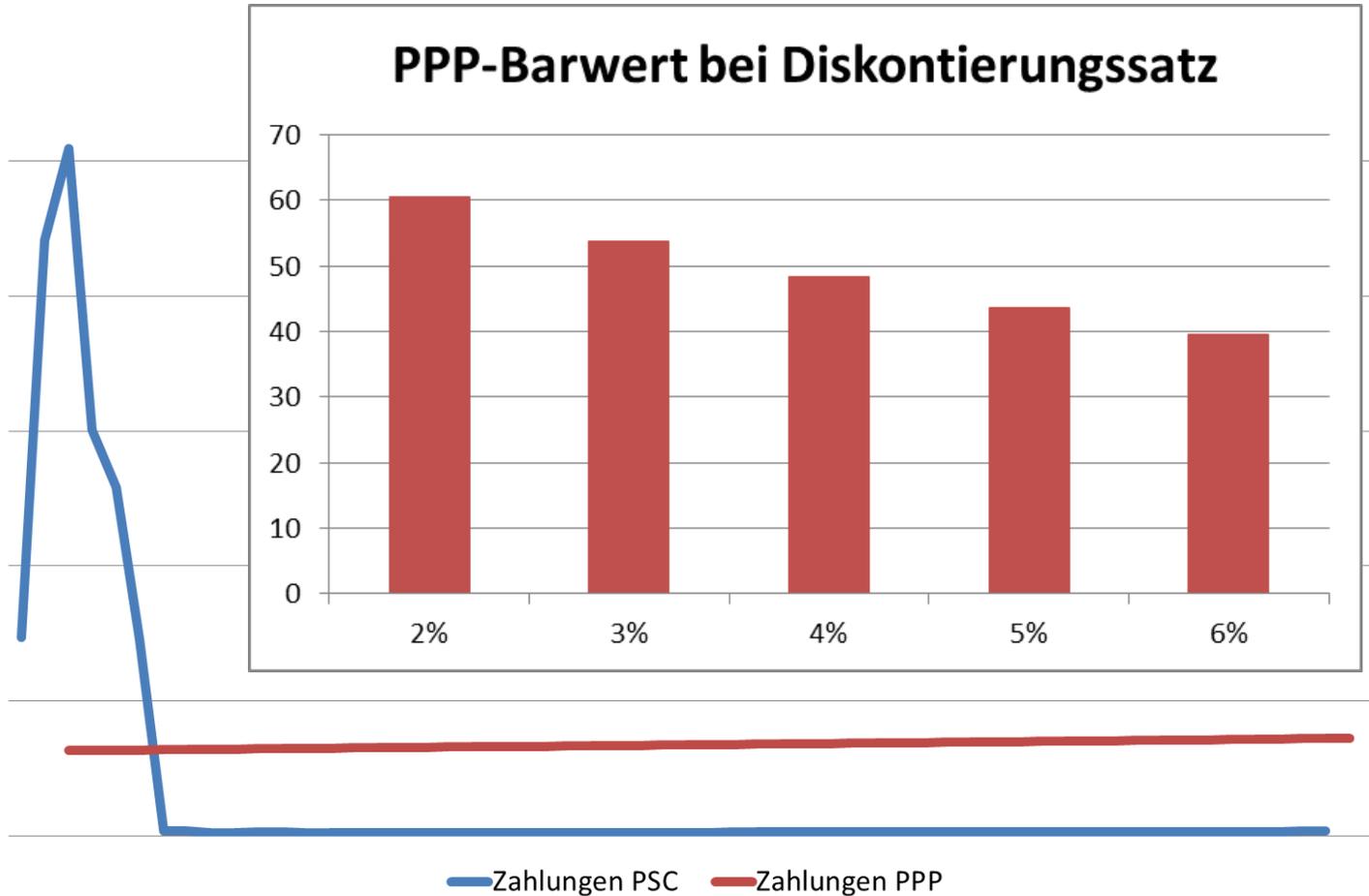




Beispiel (3) - Ziele

- Finanzierung gem. Stabilitätspakt
- Einsparungspotenzial durch Innovationen
- Raschere Umsetzung/Nutzung
- Risikoübertragung (Errichtung)
- Nachweis der Wirtschaftlichkeit mit **PSC**

Beispiel (3)





Zusammenfassung PPP

- Bundesvergabegesetz
- Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse
- Interessenkonflikte
- Qualität der erbrachten Leistung
- Hinterfragen von Beraterlösungen
- Vergleichbarkeit
- Renditeerwartung, Risikoaufschlag



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!